



Webseite des Naturschutzvereins Eiken im „neuen Kleid“

Seit über 10 Jahren führt der Naturschutzverein Eiken eine Webseite. Diese war in die Jahre gekommen und musste aktualisiert werden. Zeitgleich wurde auch der Domänenname gewechselt und mit der Umstellung das Konzept sowie die Inhalte neu überdacht. Mitglieder nahmen sich der aufwändigen Arbeit an.

Dass eine Webseite auch Arbeit macht, kann der bisherige Webmaster Edgar Schuhmacher bestätigen. Die Bewirtschaftung der Webseite von nur einer Person sollte mit der Umstellung ebenfalls geändert werden. Die Aufgabe wurde neu auf mehrere Personen verteilt. Ziel war auch, die Webadresse zu ändern. Der bisherige Domänenname www.nve.vogelweb.ch hatte zum heutigen Vereinsname keinen Bezug mehr. Die neue Webseite wurde analog der E-Mailadresse zu www.nveiken.ch umbenannt.

Die Navigation durch die Webseite wurde intensiv diskutiert. Mit W-Fragen wird die Leserin, bzw. der Leser sich nun orientieren können. Die Navigationspunkte sind zum Beispiel „wer wir sind“, „wann was läuft“ oder „wofür wir uns einsetzen“. Die Webseite informiert über aktuelle Themen, so auch über die Winterfütterung der Singvögel. Regionale Tier- oder Pflanzenaufnahmen zu präsentieren, sind auch Teil des neuen Konzeptes. Die Sichtung von Kiebitzen, einem Schreiadler und einem Wiedehopf waren unvergesslichen Momente des Vizepräsidenten Markus Schuhmacher. Diese von ihm gemachten faszinierenden Entdeckungen in Eiken und Umgebung werden laufend mit weiteren Beobachtungen ergänzt. Seit diesem Jahr führt der Verein Angebote zu naturnahen Gärten. Die Rubrik „Ideenbörse“, wo Eiker und Eikerinnen ihre Projekte vorstellen, soll zur Nachahmung anregen. Und wer sich über die Aktivitäten der Jugendgruppe Pirol informieren möchte, findet das Jahresprogramm für Kinder ab 8 Jahren ebenfalls auf der Webseite des Naturschutzvereins Eiken. Nicht zu vergessen der Hinweis zu den diesjährigen Exkursionen und Workshops für Kinder mit ihren Eltern oder Grosseltern zum aktuellen Jahresthema „Insekten“. Auch die interne Kommunikation des Vorstands wurde mit einem geschützten, internen Bereich verbessert.

Die Involvierten haben viel Zeit für das Konzept, die Vorbereitungsarbeiten sowie für die redaktionelle Arbeit investiert. Dass Fronarbeit geleistet wurde, war für sie selbstverständlich. Zudem war es für alle bereichernd, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen. Ganz im Sinne des Vereins: Gemeinsam geht es besser und macht erst noch Spass.

Daniela Lauber Bärlocher

17.1.18